

JOSEPH REBELL IM LICHT DES SÜDENS

Unteres Belvedere
15. Juni bis 13. November 2022



Joseph Rebell, *Sonnenuntergang über den Campi Flegrei gegen die Inseln Procida und Ischia*, 1819 (Detail)
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

JOSEPH REBELL IM LICHT DES SÜDENS

Unteres Belvedere
15. Juni bis 13. November 2022

Joseph Rebell brachte die Sonne Italiens auf die Leinwand: Der 1787 in Wien geborene Landschaftsmaler verbrachte viele Jahre in Mailand, Rom und vor allem am Golf von Neapel. Bekannt wurde er nicht nur als einflussreicher Künstler und Impulsgeber, sondern auch als zukunftsweisender Museumsdirektor – er begann mit der Umgestaltung des Belvedere in ein modernes Museum. Mit dieser ersten Einzelausstellung schließt das Belvedere eine Forschungslücke zu Joseph Rebell und widmet sich zugleich seiner eigenen Geschichte als Institution.

Generaldirektorin Stella Rollig: „Joseph Rebell war in mehrfacher Hinsicht ein Vorreiter: Nicht nur seine Malerei beeindruckt bis heute, er entwarf auch seine Karriere auf dem Kunstmarkt so, wie sie unser Bild vom unabhängigen Künstlerdasein bis heute prägt. Als Direktor verwandelte er das ehemalige Sommerschloss Belvedere in ein fortschrittliches Museum. Der Blick auf Rebell ist ein Blick auf unsere eigene Institutionsgeschichte, aber auch auf einen der einflussreichsten Künstler seiner Zeit.“

Joseph Rebell lernte an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Laurenz Janscha und nahm Privatunterricht beim Landschaftsmaler Michael Wutky. 1810 verließ er Wien, um zwei Jahre in Mailand zu verbringen. Von dort aus bereiste er Oberitalien, das er in zahlreichen Aquarellen der Gegend um Comer See, Lago di Lugano und Lago Maggiore festhielt. Nach einem kurzen Aufenthalt in Rom ließ er sich 1813 in Neapel nieder und erlangte mit seinen Ansichten vom Golf von Neapel, von Ischia, Capri, Amalfi und Sorrent internationale Berühmtheit.

Rebells Bilder erzählen von Sonnenuntergängen, von Schiffbrüchen oder Seestürmen und immer wieder vom Vesuv. Neben pittoresken Motiven widmete er sich aber auch versteckten

Winkeln an der Küste von Neapel und malte Menschen bei der Arbeit im Hafen. Bis heute fasziniert an seinem Werk der neuartige Umgang mit Licht: Rebells Bilder gleichen einem Blick aus dem Fenster. Mit bislang in der Malerei ungekannter Intensität erfasste er den klaren Himmel und die Wärme der Sonne. Dieses Talent machte ihn bald zu einem bedeutenden Vorbild, das über die Jahre hinweg Landschaftsmaler*innen wie etwa jene der Scuola di Posillipo prägte. Damit zog er eine große Käufer*innenschicht aus ganz Europa an.

Kuratorin Sabine Grabner: „Es ist faszinierend, wie Rebell den Zugang zu den großen Persönlichkeiten seiner Zeit fand. In Mailand arbeitete er für Eugène de Beauharnais, den damaligen Vizekönig von Italien. In Neapel malte er für Königin Caroline Murat und war bei Hof ein gern gesehener Gast. In Rom wiederum, wo er ab 1817 lebte, genoss er bei den Reisenden aus vielen Nationen hohes Ansehen, was ihm Aufträge für zahlreiche Gemälde einbrachte.“

Schließlich wurde der österreichische Kaiser Franz I. auf Joseph Rebell aufmerksam. Er besuchte den Künstler in seinem Atelier in Rom und beauftragte ihn mit vier großformatigen Ansichten der Gegend um Neapel – sie befinden sich bis heute im Belvedere.

Joseph Rebell als Direktor der kaiserlichen Gemäldegalerie im Belvedere

Nach 14 Jahren in Italien kehrte Joseph Rebell nach Wien zurück: Franz I. übertrug ihm im Jahr 1824 die Leitung der kaiserlichen Gemäldegalerie im Oberen Belvedere. In der kurzen Zeit bis zu seinem frühen Tod im Dezember 1828 ließ der neue Direktor das repräsentative Sommerschloss zu einem modernen Museum umbauen.

Joseph Rebell sorgte dafür, dass die klimatischen Bedingungen im Gebäudeinneren verbessert wurden. Dazu ließ er die Außenfassade baulich abdichten und eine Warmluftheizung einleiten. Die Ausstellungsräume wurden farblich gestaltet, die Bilderrahmen mit Namen und Lebensdaten der Künstler*innen versehen, die Gemälde nach und nach unter Mitarbeit von akademischen Maler*innen restauriert.

Auch in der Kunstsammlung hinterließ Rebell seine Spuren: Unter anderem geht die Gründung der „Modernen Schule“ auf ihn zurück – einer Abteilung, die sich dem Ankauf und der Präsentation von zeitgenössischer Kunst widmete.

An der Landschaftsmalerschule der kaiserlichen Akademie, die er neben seiner Tätigkeit als Direktor der Gemäldegalerie leitete, propagierte er das Arbeiten vor der Natur. Auf dieser Basis und angeregt durch Rebells Bilder des Südens studierte die nächste Generation von Künstler*innen die Veränderlichkeit der Landschaft unter dem Einfluss des Sonnenlichts. Damit trug Rebell viel zur Qualität österreichischer Landschaftsmalerei der 1830er-Jahre bei.

Zur Ausstellung

In dieser ersten Einzelausstellung zu Leben und Wirken von Joseph Rebell widmet sich das Belvedere vor allem den Ansichten Süditaliens, beleuchtet aber auch frühe Zeichnungen – etwa von oberitalienischen Seen – und die großformatigen arkadischen Landschaften der künstlerischen Anfänge. In Etappen wird Rebells Weg nachgezeichnet, vom Aufbruch nach Italien über die Erfolge in Neapel bis zu seiner Zeit am Belvedere, als er neben seiner Tätigkeit als Galeriedirektor auch weiterhin malte. In jener letzten Phase entstand etwa die Bildserie für Kaiser Franz I., die sich bis heute in den Schlössern Persenbeug und Artstetten befindet und in der Ausstellung gezeigt wird.

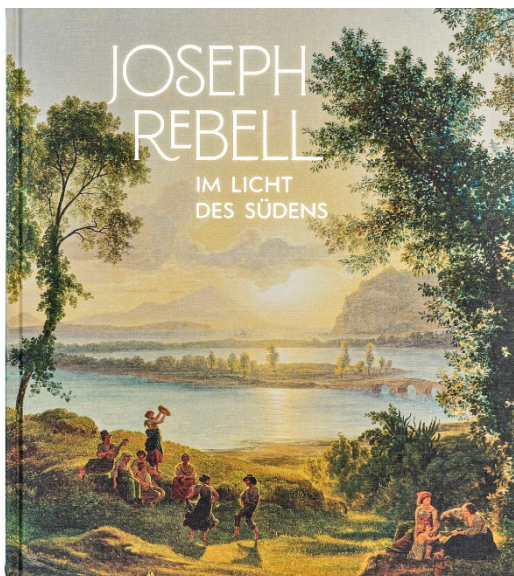
Die Schau umfasst etwa 70 Gemälde und 40 Zeichnungen aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz, die erstmals gemeinsam zu sehen sind. Das Belvedere selbst beherbergt mit insgesamt 23 Gemälden eine umfassende Sammlung von Arbeiten Joseph Rebells.

KÜNSTLERBIOGRAFIE

Geboren am 11. Jänner 1787 als Sohn eines Weißschneiders in Wien.

- | | |
|-----------|--|
| 1799–1807 | Studium der Architektur und Landschaftszeichnung an der Akademie der bildenden Künste. Nimmt privaten Malunterricht bei Michael Wutky. |
| 1810–12 | Zeichnet an den oberitalienischen Seen. Auftraggeber sind der Wiener Verleger Domenico Artaria und Eugène de Beauharnais, Vizekönig von Italien. |
| 1812 | Aufenthalt in Rom und mehrwöchiger Ausflug nach Neapel. |
| 1813–16 | Aufträge von Königin Caroline Murat und kaufkräftigen Reisenden der gehobenen Gesellschaft. |
| 1816 | Reist über Rom und Mailand nach München. Akquiriert zahlreiche Aufträge. |
| 1817–24 | Lebt und arbeitet in der Villa Malta. Empfängt im April 1819 Kaiser Franz I. von Österreich. |
| 1824–28 | Ab September Direktor der kaiserlichen Gemäldegalerie im Oberen Belvedere. Unterrichtet an der Akademie der bildenden Künste Landschaftsmalerei. |
- Am 11. Oktober 1828 Start einer Reise nach Dresden und München. Verstirbt nach kurzer Krankheit am 18. Dezember 1828 in Dresden.

KATALOG



Joseph Rebell. Im Licht des Südens

Herausgeberinnen: Stella Rollig, Sabine Grabner

Autor*innen: Giovanna Capitelli, Udo Felbinger, Sabine Grabner, Katharina Januschewski, Luisa Martorelli, Stella Rollig, Karin Schneider, Andreas Stolzenburg

Grafikdesign und Satz: Ivonne Stark
Druck und Bindung: Gugler GmbH, Melk
Verlag: Buchhandlung Walther & Franz König

Seitenanzahl: 224 Seiten, 173 Abbildungen
Format: 25,5 × 29,5 cm, Hardcover
Deutsche Ausgabe
ISBN 978-3-903327-28-3
Verkaufspreis: EUR 29,80

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

ÜBERBLICKSFÜHRUNG

Joseph Rebell. Im Licht des Südens

Samstag | 15 Uhr

Brodelnde Vulkane und Sturmwellen neben idyllischen Landschaften – Joseph Rebell huldigt der Natur und Kultur Italiens. Inspiriert von der Schönheit der Region um Neapel bringt er das unverwechselbare Licht des Südens auf die Leinwand. In dieser Tour folgen Sie der Reiseroute des bedeutenden Wiener Landschaftsmalers, der schließlich zum Direktor der kaiserlichen Gemäldegalerie im Oberen Belvedere berufen wird.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

CURATOR'S TOURS

Am Golf von Neapel. Campania felix und Arkadien

Dienstag, 28.6. | 16.30 Uhr

Joseph Rebell findet in der Gegend um den Golf von Neapel sein Arkadien: idyllische Landstriche, von den warmen Strahlen der untergehenden Sonne durchflutet, dazu die spiegelnde Meeresfläche und die reiche Vegetation. Durch das Einbeziehen der Bevölkerung mit ihren alltäglichen Beschäftigungen am Meer und in den Häfen schafft Rebell stimmungsvolle Bilder von einer realen Landschaft im Licht des Südens. Führung mit Kuratorin Sabine Grabner.

Katastrophen und Naturschauspiele im Werk Joseph Rebells

Mittwoch, 28.9. und 9.11. | 16.30 Uhr

Immer wieder widmet sich der Landschaftsmaler Joseph Rebell künstlerisch Schiffbrüchen, Meeresstürmen und Vulkaneruptionen. Es handelt sich hierbei um Themen, die auch beim Publikum seiner Zeit äußerst gefragt waren. Assistenzkuratorin Katharina Lovecky beleuchtet die Traditionen und die Faszination, die hinter Rebells Darstellungen von Naturgewalten stehen.

€ 5 (zzgl. Eintritt) / Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

LECTURES

Vom Sommerschloss zum Museum. Joseph Rebell im Belvedere

Montag, 12.9. | 16.30 Uhr

Vier Jahre lang leitete Joseph Rebell die kaiserliche Gemäldegalerie im Oberen Belvedere und stellte dabei wichtige Weichen für die Zukunft der Sammlung und des Gebäudes. Durch ihn wurde das Sommerschloss zum Museum: Er ließ wichtige bauliche Veränderungen vornehmen, gründete eine Abteilung für zeitgenössische Kunst und die Restaurierwerkstatt. Kuratorin Sabine Grabner rückt diese Errungenschaften des Museumsdirektors Rebell in den Fokus.

Prinz Eugen. Italian Connection

Montag, 10.10. | 16.30 Uhr

Der Spanische Erbfolgekrieg brachte das Königreich Neapel kurzzeitig an das Haus Habsburg und drei wertvolle antike Statuen, die Herculannerinnen, aus der Nähe Neapels in die Sammlung des Prinzen. Diese Lecture zeichnet die familiären, politischen und kulturellen Verbindungen Eugens zu Neapel nach und bietet so einen historischen Kontext als Vorgeschichte zum Schaffen Joseph Rebells. Mit Philipp Reichel-Neuwirth, Kunstvermittlung Belvedere.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

Goethe, Humboldt und der Vesuv

Montag, 7.11. | 16.30 Uhr

Um 1800 tobte ein heftiger Streit um die Entstehung der Erde und der Gesteine. Vulkane spielten dabei eine wichtige Rolle. War die Erde im Wesentlichen vulkanisch-feuriger Herkunft und durch Abkühlung entstanden? Oder war sie aus einem Urozean hervorgegangen, waren Gesteine marine Sedimente? Goethe und Alexander von Humboldt waren anfangs von der zweiten Theorie überzeugt. Aber dann neigte sich Humboldt immer mehr dem Vulkanismus zu, für Goethe eine infernalische Lehre. Und das Unheil nahm seinen Lauf ...

Dr. Thomas Schmuck, Kustos der naturwissenschaftlichen Sammlung Goethes in Weimar, berichtet von der intensiven Diskussion über die Bedeutung der Vulkane um 1800. Berlin.

€ 5 (exkl. Museumsbesuch) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Treffpunkt: Vortragsraum Oberes Belvedere; Einlass 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

BILD DES MONATS

Wenn bei Capri ...

Donnerstag, 7.7. | 16.30 Uhr

Welche neuen Ideen hatten alte Meister? Was erzählen wiederentdeckte Schätze über ihre Zeit? Wer hatte mit seiner Kunst Erfolg und wer wurde lange Zeit verkannt oder sogar

verhöhnt? In dieser Reihe ist jedes Werk ein Hingucker! Informationen zum Zeitgeschehen, Biografisches und Kurioses begleiten Ihre Begegnung mit unserem aktuellen Bild des Monats und erlauben spannende Einblicke in die Sammlung des Belvedere.

Joseph Rebell, Sonnenuntergang über den Campi Flegrei gegen die Inseln Procida und Ischia, 1819

Mit Kunstvermittlerin Angelina Piatti.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

KUNST & KULINARIK

Frühstück im Süden

Sonntag, 26.6., 17.7., 21.8., 18.9., 16.10., 13.11.

10 Uhr: Antipasti im neu eröffneten Parkcafé

11 Uhr: Führung *Joseph Rebell. Im Licht des Südens*

Diese Reise ins sonnige Italien inkludiert einen kulinarischen Auftakt mit einem Glas erfrischendem Orangensaft im Parkcafé und den Besuch der Orangerie des Unteren Belvedere. Hier serviert Ihnen der bedeutende Wiener Maler Joseph Rebell in lichtdurchfluteten Gemälden Vulkanausbrüche, Meereswogen und friedliche Landschaften.

€ 32 (inkl. Kulinarik, Eintritt, Führung)

Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen: € 22

Ermäßigt: € 28 | Jugendliche: € 22 | Kinder: € 15 | Kleinkinder: kostenlos

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Anmeldefrist: jeweils Donnerstag vor der Veranstaltung, 12 Uhr

Das Frühstücksangebot ist nicht variabel. Bitte achten Sie auf Allergien und Unverträglichkeiten.

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

MIT BABY IM MUSEM

Den Alltag mit Baby kunstvoll genießen – diese Ausstellungsführungen richten sich speziell an Jungeltern mit Baby. Still- und Wickelmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Kinderwägen sind willkommen, Tragehilfen empfohlen.

Joseph Rebell. Im Licht des Südens

Donnerstag, 11.8. und 6.10. | 10.30 Uhr

Kurzweilige Eltern-Kind-Touren in entspannter Atmosphäre, die ganz auf die Bedürfnisse von Besucher*innen mit Baby abgestimmt sind.

Als einer der führenden Künstler seiner Zeit zwischen Wien, Rom und Neapel fing Joseph Rebell mit unvergleichlicher Intensität den klaren Himmel und die Wärme der südlichen Sonne in seinen Gemälden ein. Uns begegnen dramatische Landschaften Süditaliens und die Leichtigkeit oberitalienischer Seen.

€ 8 (inkl. Eintritt und Führung) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere, Jahreskartenbesitzer*innen und mit Kulturpass

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	Joseph Rebell. Im Licht des Südens
Ausstellungsdauer	15. Juni bis 13. November 2022
Ausstellungsort	Unteres Belvedere
Exponate	83 Werke / 19 aus dem Bestand des Belvedere
Kuratorin	Sabine Grabner
Ausstellungsmanagement	Tatjana Gawron-Deutsch
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Pressekontakt	Presse Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Ticketpreise finden Sie auf der Website unter www.belvedere.at

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

#JosephRebell